



RESEAU/NETZWERK
CINEMA CH

SUK-Doktoratsprogramm
Visuelle Dispositive:
Kino, Photographie und andere Medien
Dispositifs de vision:
cinéma, photographie et autres médias

Konzeption – Organisation:
Prof. Dr. Jörg Schweinitz
Dipl.-Kulturwiss. (Medien) Kristina Köhler
Selina Hangartner (Tagungsbüro)

Tagungsprogramm unter www.film.uzh.ch

Anmeldung im Sekretariat
des Seminars für Filmwissenschaft,
telefonisch unter 044 634 3537
oder per Email an info@fiwi.uzh.ch

Über Ironie ist in den letzten Jahren vor allem als Charakteristikum des postmodernen Kinos viel geschrieben worden. Tatsächlich aber verfügt der Film seine gesamte Geschichte hindurch – auf höchst unterschiedliche Weise – über das Register der Ironie. Immer wieder bemerkt, ist die Ironie des Films dennoch theoretisch wie historisch bislang wenig bedacht und analysiert worden.

Die Tagung thematisiert vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ausgewählte Fälle die ironische Dimension des Kinos. Dabei steht neben dem Zusammenspiel von Bild, Sprache und Ton vor allem die Frage nach der Ironie des Filmbildes selbst im Mittelpunkt. Auf welche Weise werden Bilder ‚uneigentlich‘, ironisch rezipierbar, wie entsteht visuelle Ironie?

FILMISCHE IRONIE

Die Ironie des Films

TAGUNG AM SEMINAR FÜR FILMWISSENSCHAFT

12. und 13. Juni 2014
jeweils 9.30 bis 18.00 Uhr

Universität Zürich (Zentrum)
Rämistrasse 71 – Senatzimmer E13



Programm

FILMISCHE IRONIE

Die Ironie des Films

Donnerstag,
12. Juni 2014

- 9.30 Begrüssung und Eröffnung durch den Tagungsleiter, JÖRG SCHWEINITZ
Moderation 10.00–12.30: FABIENNE LIPTAY
- 10.00 KARL SIEREK (Jena)
Ironie und Takt. Einstimmen und Abweichen in den Filmen der Coen Brothers
- 11.00 **Kaffeepause**
- 11.30 OLIVER FAHLE (Bochum)
Bilder des Uneigentlichen. Ironie des Films bei Lars von Trier und Wes Anderson
- 12.30 **Mittagspause: Steh-Lunch**
Moderation 13.30–15.30: MATTHIAS BRÜTSCH
- 13.30 SUSANNE MARSCHALL (Tübingen)
Das ironische Bild. Ein Beitrag zur Theorie der Visuellen Rhetorik
- 14.30 OKSANA BULGAKOWA (Mainz)
Ironie und körperlicher Ausdruck. Analysen zum frühen russischen und sowjetischen Film
- 15.30 **Kaffeepause**
Moderation 16.00–18.00: HANS J. WULFF
- 16.00 FABIENNE LIPTAY (Zürich)
«Subtile Ironie der Kadrierung» (Bazin). Überlegungen zur ironischen Einstellung im Ausgang von Jean Renoir
- 17.00 STEFANIE KREUZER (Saarbrücken)
«Je suis pas dans le jeux». Konstruktionen des Ironischen in Max Ophüls' La Ronde (F 1950)

Freitag,
13. Juni 2014

- Moderation 09.30–13.00: JÖRG SCHWEINITZ
- 9.30 MATTHIAS BRÜTSCH (Zürich)
Sympathy for the Devil? «Ethische» Ironie als Gesellschaftskritik in Le Bonheur (F 1965) und C'est arrivé près de chez vous (B 1992)
- 10.00 **Kaffeepause**
- 11.00 BRITTA HARTMANN (Bonn)
Die (Un-)Möglichkeit von Ironie im Dokumentarfilm. Ironie als Dilemma und ethisches Problem
- 12.00 JULIA ZUTAVERN (Zürich)
Ironie als ästhetisch-rhetorische Strategie in Filmen und Videos sozialer Bewegungen der sechziger bis achtziger Jahre
- 13.00 **Mittagspause**
Moderation 14.30–18.00: BRITTA HARTMANN
- 14.30 LILIA LUSTOSA DE OLIVEIRA (Lausanne)
Entranced Earth (BR 1967) and Glauber Rocha's ironical legacy
- 15.30 **Kaffeepause**
- 16.00 HANS J. WULFF (Kiel)
Ironische Bildphantasien im deutschen Schlagerfilm um 1960
- 17.00 JÖRG SCHWEINITZ (Zürich)
Doppelte Distanz. Filmische Ironie und ironische Rezeption
- 18.00 Kleine Abschlussdiskussion